

Sitzung vom 31. Mai 1915.

Vorsitzender: Hr. E. Beckmann, Vizepräsident.

Nachdem das Protokoll der Sitzung vom 10. Mai genehmigt ist, macht der Vorsitzende der Versammlung die traurige Mitteilung, daß abermals eine Anzahl von Mitgliedern der Gesellschaft im Felde gefallen ist, und zwar die HHrn:

Kurt Friedrich, Jena,
R. Hollmach, Neukölln,
Dipl.-Ing. L. Honert, Schöningen,
Dr. C. Ottmers, Goslar,
M. Rothenbach, Charlottenburg,
Kurt Schaaf, Cöthen,
Dr. Ad. Stern, Mannheim,
Dr. Walter Volk, Berlin-Tempelhof,
Dr. Wetterkamp, Hüls, Kr. Recklinghausen.

Die Versammelten erheben sich zur Ehrung der Toten von ihren Sitzen.

Das Eiserne Kreuz erhielten die HHrn.:

Dr. B. Alexander-Katz, Berlin; Prof. Dr. O. Brunck, Freiberg i. S.; Prof. Dr. H. v. Euler, Stockholm; Dr. F. Gajewski, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. E. Lange, Köln-Mülheim; Prof. Dr. R. Marc, Jena; Dr. Kurt Meisenburg, Elberfeld; A. Michael, Erfurt; Privatdoz. Dr. J. Obermiller, Basel.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Mosimann, Werner, Bern;
Schaarschmidt, Dr. Alfred, Berlin.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Montgomery, Prof. Dr. J. P., Universität Alabama, Ala,
U. S. A. (durch F. Mylius und H. Jöst);
Rack, Dr. E., Landwehrstr. 17, } Halle a. S. (durch C. Tu-
Riehm, Dr. E., Gütchenstr. 3, } bandt u. E. Erdmann);
Pfeiffer, Franz, Kettenhofweg 44, Frankfurt a. M. (durch
W. Will und F. Mylius).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

26. Fehling, H. v., Neues Handwörterbuch der Chemie, fortgesetzt von C. Hell und C. Häußermann. Bd. 9, Lieferg. 6 und 7. Braunschweig 1915.
- 2133 Minovici, St., Vlahuta, E., Chimie Analitica. Vol. V.: Analiza biologica. Bukarest 1915. (Rumänisch.)

In der Sitzung wurde folgender Vortrag gehalten:

S. Gabriel: Über Darstellung und Verhalten einiger heterocyclischen Verbindungen. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
E. Beckmann.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

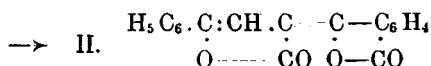
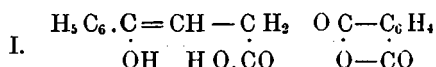
Mitteilungen.

116. W. Borsche und G. Heimbürger: Über Phthaliden-phenyl-isocrotonsäure.

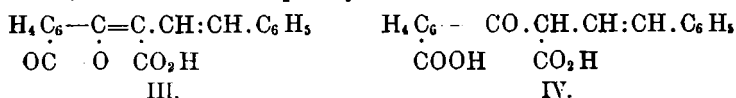
[Aus dem Allgemeinen Chemischen Institut der Universität Göttingen.]

(Eingegangen am 20. Mai 1915.)

Wenn man β -Benzoyl-propionsäure in Form ihres Na-Salzes mit Phthalsäure- und Essigsäureanhydrid erhitzt, reagiert sie in der Enolform als γ -Oxy-phenyl-isocrotonsäure (I.) und liefert das doppelt ungesättigte 1-Phthaliden-3-phenyl-crotonlacton (II.), das der eine von uns vor kurzem an dieser Stelle¹⁾ beschrieb:



Wir haben nun zur Abrundung dieser Versuchsreihe auch noch die nicht hydroxylierte Phenyl-isocrotonsäure der gleichen Behandlung unterworfen und so glatt das erwartete Kondensationsprodukt, α -Phthaliden-phenyl-isocrotonsäure (III.), erhalten.



¹⁾ B. 47, 2708 [1914].